



## ALTE MAUERN, VIELFÄLTIGES LEBEN – WIE FLÖHAS STADTZENTRUM WÄCHST

Die „Alte Baumwolle“ war einst eine der größten Spinnereien Sachsens. Heute bildet das historische Areal das neue Zentrum von Flöha – ein modernes, weit über die Stadtgrenzen hinaus beachtetes Quartier. Und es entwickelt sich weiter: mit Wohnungen, Gewerbe, Kultur – und als Ort der Begegnung. Wer hier einzieht, gestaltet den Wandel mit und bringt neues Leben in alte Mauern.

Christiane Höbel zum Beispiel war 2022 eine der ersten Mieterinnen im frisch sanierten Klinkerbau von 1877. Ihre Praxis „Therapie mit Herz“ bietet Ergotherapie, Osteopathie und Naturheilkunde an – in Räumen, die sie selbst mitgestalten konnte.

„Ich habe gezielt nach einem Ort gesucht, der zu unserer Arbeit passt. Die Atmosphäre hier, der große Sportraum für die Kinder – das war ein Glücksgriff“, erzählt die

Heilpraktikerin. Viele ihrer älteren Patientinnen und Patienten erinnern sich noch an das Gebäude – und zeigen sich beeindruckt vom Wandel. „Vom Balkon aus beobachten wir, wie sich das Quartier entwickelt. Es ist schön, ein Teil davon zu sein.“



Seit dem 1. April ist auch die Weinhandlung Kovinum by Kovista mit Inhaber Mathias Gehmlich im Quartier vertreten. Auch er schätzt die besondere Mischung aus Geschichte und Aufbruch – eine Haltung, die sich in seinem Sortiment widerspiegelt.

„Ich wollte keinen Weinladen von der Stange. Hier kann ich meine Leidenschaft teilen – im Gespräch, beim Probieren. Der Ort bietet genau das richtige Umfeld: offen, besonders, mit Charakter.“



Fotos: Stadtverwaltung Flöha/ Erik-Frank Hoffmann

Für beide ist die Alte Baumwolle nicht nur eine Adresse, sondern ein Ort mit Potenzial. Die historischen Gebäude sind saniert, die ersten Läden eröffnet – und das Quartier wächst weiter. Mit Menschen, die ankommen und bleiben.

In den nächsten Ausgaben des Stadtku- riers stellen wir Ihnen weitere Menschen im neuen Stadtzentrum vor.



### MITDENKEN. MITREDEN. MITGESTALTEN. MITTEN IN FLÖHA.

Graffiti sprühen, Bücher tauschen, gemeinsam rätseln – beim Tag der Städtebauförderung wurde Stadtentwicklung zum Mitmachen. Die Entdeckertour vom Marktplatz bis in den Oederaner Bau zeigte, wie Flöhas neue Mitte wächst – Stein für Stein, Idee für Idee. Rund 200 Besucherinnen und Besucher nutzten am 10. Mai die Gelegenheit zum Austausch. Wer Erinnerungen oder Objekte zur Geschichte der Alten Baumwolle besitzt – oder Ideen für das Projekt „Raum auf Zeit“ hat – ist herzlich eingeladen, sich aktiv zu beteiligen.

Melden Sie sich direkt bei uns: [stadtentwicklung@floeha.de](mailto:stadtentwicklung@floeha.de).



Mehr Infos: [www.baumwolle-floeha.de](http://www.baumwolle-floeha.de)